



# Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 16. November.

## Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.** Auch in diesem Jahre werden solchen armen Einwohnern, die einer derartigen Wohlthat würdig sind, kleinere Quantitäten Brennholz gegen die ermäßigte Tage aus königlichen Forsten verabreicht werden. Diejenigen Personen, welche erwarten zu können glauben, daß sie hierbei von uns der Berücksichtigung empfohlen werden, haben ihre desfallsigen Gesuche spätestens bis Sonnabend den 19. d. M. in unserem Stadtsecretariate mündlich anzubringen. Jedes Gesuch soll von uns gewissenhaft geprüft und, wenn wir es geeignet, nach Möglichkeit unterstützt werden. Später angebrachte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Merseburg, den 14. November 1864.

**Der Magistrat.**

### Freiwillige Subhastation.

Das den Erben des Böttchermeisters Valentin Sackse und dessen Ehefrau gebornen Kunze gehörige, zu Merseburg in der Gotthardstraße belegene, Nr. 110 im Grundkataster und Nr. 29 im Hypothekensbuche von Merseburg eingetragene Wohnhaus, worin bisher die Schantgerechtigkeit betrieben, mit zwei Stallgebäuden, Hofraum mit Brunnen und einem Garten, sowie der dazu gekommenen Putungs-Abfindungs-Parzelle von 33 Quadratruthen,

abgeschätzt zu 1070 Thlr.,

soll in freiwilliger Subhastation im Termine

den 17. December, Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Gerichts-Assessor Rothe an hiesiger Kreisgerichtsstelle, im Zimmer Nr. 7, verkauft werden.

Die Lage und die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch schon vor dem Termine im Bureau IV. Zimmer Nr. 11 während der Bureaustunden eingesehen werden.

Merseburg, den 9. November 1864.

### Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung.

**Feld- und Wiesen-Verpachtung.**  
Dienstag den 22. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen durch mich

in der Schenke zu Kauern

etwa

200 Morgen

des zu dem Rittergute Leuditz gehörigen Areals in einzelnen größeren und kleineren Parzellen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen sind von heute ab in meinem Bureau einzusehen.

Lützen, den 9. November 1864.

**Wölfel, Rechtsanwalt und Notar.**

### Pferde-Verkauf.

Ein schwarzer Wallach, 5 Jahr alt, zugeritten und einpännig gefahren, steht zum Verkauf, unter dreien die Wahl, in Großlehna.

**Boigt, Gutsbesitzer.**

Eine hübsche meublirte Wohnung für einen einzelnen Herrn steht zu vermieten und sogleich zu beziehen Breitestraße 464, 1 Trepp hoch.

Ein Logis für zwei kinderlose Leute wird zu mieten gesucht, bestehend in einer Stube zwei Kammern und Zubehör. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Auction.** Mittwoch den 16. d. M., von früh 9 Uhr an, sollen im Hause der Frau Regemeister Hammer auf hiesigem Neumarkt Nr. 877 umzugehalber einige Mob. Gegenstände des Handelsmann Friederich, bestehend in versch. Schränken, 1 Sopha, Tische, div. Haus- und Küchengeräthe und 1 Decim. Waage u., meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 10. November 1864.

**Rindfleisch, Auct. Comm.**

Die diesjährige Rohrnutzung auf den zum Rittergute Tragarth gehörigen Grundstücken soll

am Freitag den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in der Schenke zu Tragarth meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden, wozu ich mit dem Bemerken einlade, daß ich auch schon vor dem Termine bereit bin, Kaufliebhabern das Rohr zur Befichtigung nachzuweisen.

Tragarth, den 14. November 1864.

### Beiner.

Ein Wispel gute Kartoffeln ist wegen Mangel an Raum im Einzelnen oder Ganzen zu verkaufen in der Unteraltenburg im Buschendorffschen Hause im Winkel bei Focke.

Umzugehalber ist ein ganz gutes Wohnhaus mit mehreren Stuben, Kammern, Küche und andres mehr zu verkaufen; alles Nähere beim Sattlermeister Bernstein.

Eine wohlerhaltene Chaise steht billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Tabackshandlung des Herrn Wiese in Merseburg.

Schöne Rheinländer Wallnüsse sind angekommen. Kieler Speckbücklinge habe ich wieder erhalten; das gekochte Hamburger Rauchfleisch ist sehr delikats.

**Gottfried Hädrich** an der Stadtkirche.

### Große Kieler Bücklinge,

Neunaugen, Aalbriden und Caviar, russische Sardinen, Sardinen in Del, Perlzwiebeln, feinste Französische Essige, Lettower Nüßchen, echte Weizensärke, Italienische Maronen, beste Schmelzbutter empfiehlt  
Wwe. Neuscher.

### Hülfsfrüchte,

als fein kochende Linfen; gelbe und weiße Bohnen, gelbe und grüne Erbsen empfiehlt

**Gustav Elbe.**

Jeden Freitag erhalte frischen Seeborscht.

**Fette Kieler Speck-Bücklinge** empfiehlt

**Gustav Elbe.**

**Erfurter Röstwürstchen, Gothaer Cervelatwurst** und **Schinken** in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt

**D. C. Ploß.**

**Emmenthaler Schweizer Käse, Limburger Käse,** etwas ganz vorzügliches, bei

**D. C. Ploß.**

Auch ist der beliebte **Perl-Rocca-Kaffee** zu haben bei

**D. C. Ploß.**

**Savanna-Honig,** körnig und hell, zur **Wienensfütterung, Limburger Käse, prima Qualität, Solaröl** von der Weizensärls-Berschner Gesellschaft, sehr hell und sparsam brennend, empfiehlt.

**C. A. Krinitz.**

Porbig bei Dürrenberg, im October 1864.

# Echt Französische Gummi-Schuhe

für Herren, Damen und Kinder, empfiehlt billigst

S. Müller, Klempnerstr., Dom.

## Neue Damen-Winter-Mäntel

in Pellerinen, Rad-, Paletotfaçon, Jacken sind in großer Auswahl, in besten Stoffen wieder angekommen bei

J. Schönlicht.

Von Gegenständen, welche zu Stickereien eingerichtet, hält in Leder, Holz und Bayerischen Korbwaaren große Auswahl

S. F. Grins.

## Französische Prima Gummischuhe

für Herren, Damen und Kinder offerirt zu seit Kurzem ermäßigten, aber festen Preisen

S. F. Grins.

Inserate für die Hallesche Zeitung, Schweschescher Verlag, nimmt zur Besorgung an

S. F. Grins.

Mit königl. kais. Ministerial-Approbation.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.

Gegen Hals und Brustleiden mit Genuß!

Vor fälschungen

### Stollwerck'sche Brust Bonbons.

aus der Fabrik von Franz Stollwerck, Königl. Hoflieferant in Köln a. Rh., von medicinischen Autoritäten geprüft, auf mehreren Ausstellungen mit Medaillen gekrönt und als ein bewährtes Hausmittel gegen Keiz- und Krampfhusten zc. allgemein anerkannt. — Depot in Merseburg bei F. A. Voigt; sowie in Halle bei C. F. Bantsch; in Weissenfels bei C. F. Zimmermann.

## Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft!

Statutenmäßiges Grundkapital 2,000,000 Thaler, 1,000,000 Thaler als erste Emission.

Die seit her vom Herrn Theodor Payer zu Merseburg für Merseburg und Umgegend geführte Agentur obiger Gesellschaft ist auf mich übergegangen.

Die Gesellschaft versichert bewegliche Gegenstände aller Art: als: Mobilien, Waaren, Geräte, Früchte, Vieh zc., sowie Gebäude unter liberalen Bedingungen und zu festen Prämien gegen Feuer Schaden und Blitzschlag.

Merseburg, den 15. November 1864.

C. Reichmann, Agent.



**Lilionese.** Diesem ausgezeichneten Schönheitsmittel verdanken tausende von Damen Befreiung der Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Kupferrotthe, und Entfernung aller sonstigen Hautunreinigkeiten. Dasselbe macht die Haut blendend weiss und zart. Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die resp. Käufer einen Garantieschein erhalten.

Preis pro Flasche 1 Thlr., halbe Flasche 17 1/2 Sgr. bei C. Francke am Markt.

Weißwaaren, Stickereien, Spitzen, Blondes, Häubchen, Schleier, Moirée und Kopfbearbeitung, Crinolinen, Stahlreifen und Buchstiftschuhe, zu sehr billigen und realen Preisen bei C. W. Sellwig, Markt und Hofmarkt Ecke.

## Feldschlösschen.

Donnerstag den 17. November ladet zum Schlachtfest ein Bleier.

Gesucht 7000 Tblr. gegen Hypothek. Adressen werden sub. L. # 1. an die Exped. erbeten.

Einen jungen Mann, womöglich mit Gymnasialbildung, kann ich noch unter sehr günstigen Bedingungen als Lehrling placiren und ihn mit allen Branchen des Buchhandels vertraut machen.

Halle, den 12. November 1864.

Serrmann Lausch,

Verlags- und Antiquariats-Buchhandlung.

## Visitenkarten

werden sauber und schnell angefertigt in der lithographischen Anstalt von N. Wlosz in Merseburg, Breitestr. 418.

### Merseburger Bienenzüchterverein.

Die nächste Versammlung findet am 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Herzog Christian statt. Hauptgegenstände der Berathung bilden:

- Anschluß an den projectirten Centralverein der Provinz Sachsen.
- Betheiligung bei der im künftigen Jahre hier stattfindenden Industrie- beziehungsweise landwirthschaftlichen Ausstellung.

Die Beschlüsse der Mehrheit der Erscheinenden verpflichten auch die nicht erscheinenden Mitglieder.

Der Vorstand.

## Agenten-Gesuch.

Eine außergewöhnliche Gelegenheit bietet thätigen, cautionsfähigen Agenten Aussicht auf einen namhaften Nutzen, ohne viel Zeit zu beanspruchen. Reflectirende erfahrenes Näheres auf frankirte Anfragen, signirt: F. 30 poste rest. Frankfurt a/M.

Ein unverheiratheter tüchtiger und solider Cartonagen-Arbeiter wird bald gesucht und erfährt Näheres auf Anfrage und Beifügung von Proben seiner Leistungen bei W. Schmidt in Neusalz a. Oder.



Ein brauner Jagdhund ist zugelaufen; der Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen bei W. Nagel am Hofmarkt.

Geistliche Musik im erleuchteten Dome zu Merseburg  
am Todtenfeste, Sonntag den 20. November, Nachmittag 5 Uhr:

## Requiem

von F. Cherubini.

Billetts zum hohen Chor à 10 Sgr. (Eingang vom Schloßhofe) und zum Schiff der Kirche à 5 Sgr., sowie Letze sind bei Herrn Wiese und Schulze am Dom zu haben.  
Der Vorstand des Gesangsvereins.  
Schumann.

## Aufforderung,

betr. den Beitritt zum Provinzial-Hülfs-Verein für verwundete und erkrankte Krieger in der Provinz Sachsen.

Die in der neueren Zeit eingetretenen Kriege haben ergeben, daß auch die beste Organisation der militairischen Sanitäts-Bewaltung zur ausreichenden Pflege der verwundeten und erkrankten Krieger der Unterstützung durch Privat-Thätigkeit und Aufopferung nicht gut entbehren kann.

Es sind daher eine Anzahl in diesem Fache erfahrener und bewährter Männer im Einverständnis und zum großen Theil im speciellen Auftrage ihrer Regierungen im October v. J. in Genf zusammengetreten, um die Mittel und Wege zu berathen, wie jenem Bedürfnisse in möglichst einheitlicher und zugleich wirksamster Weise zu entsprechen sein dürfte.

Demgemäß hat sich in Berlin unter der Allerh. Billigung Sr. Majestät des Königs und Ihrer Majestät der Königin ein Central-Verein gebildet, welcher sich im Anschluß an jene Verhandlungen die Aufgabe gestellt hat, die freiwillige patriotische Thätigkeit auf diesem Gebiete, welche, wie in früheren glorreichen Epochen, so noch heut, jederzeit auf das Lebendigste sich regt, sobald es die Pflege unserer vaterländischen Krieger gilt, dadurch noch wirksamer zu machen, daß einestheils bei möglichster Ausdehnung und allgemeinsten Theilnahme ein organischer Zusammenhang und eine Einheit der Bestrebungen gesichert und andertheils nicht erst im Augenblicke des eintretenden Krieges, sondern schon vorher und auch **dauernd** für die Bedürfnisse in den verschiedenen Richtungen dieses für die Kriegsheere und die Menschlichkeit so hochwichtigen Gegenstandes gesorgt werde.

In Veranlassung des vorstehend Gesagten hat sich in unserer Provinz unter Vorsth. Sr. Erlaucht des regierenden Grafen zu Stolberg und Sr. Excellenz des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz ein dem obigen Central-Verein sich anschließender Provinzial-Hülfs-Verein für verwundete und erkrankte Krieger gebildet mit der speciellen Aufgabe, wiederum dahin zu wirken, daß in den einzelnen Kreisen der Provinz sich Local-Vereine obigen Zweckes bilden sollen. Dies ist auch schon in mehreren Kreisen geschehen und auch unserm Kreise ist die Aufforderung Seitens des Comité des Prov. Hülfs-Vereins zugegangen, einen solchen Local-Verein zu gründen.

Dies wurde bereits im April d. J. bei Gelegenheit einer Versammlung des hiesigen patriotischen Vereins in Aussicht genommen. Es wurden Beiträge dazu gezeichnet und auch zum Theil bereits gesammelt. Am 12. September c. ist sodann die definitive Bildung eines Local-Vereins unter Anschluß an den Prov. Hülfs-Verein erfolgt. Es sind folgende Herren demselben beigetreten:

Sr. Chef-Präsident Nothe hier, Sr. Staatsanwalt Freiherr von Plotho hier, Sr. Superintendent Urtel in Niederbeuna, Sr. Geh. Rath von Werder hier, Sr. Landrath Weidlich hier, Sr. Reg. Rath von Breitenbach hier, Sr. Kreisgerichts-Secretair Limprecht hier und Sr. General-Feuer-Societäts-Director von Hülfsen hier.

Diese haben sich zugleich als Kreis-Comité constituirt und mehrere nicht anwesend gewesene Herren zum Beitritt aufzufordern beschlossen.

Zu diesem Behufe werden dem Beschlusse des Comité gemäß Unterzeichnungslisten zum Beitritt zum Verein an die verehrlichen Magisträte und Ortsgerichte des Merseburger Kreises mit dem Ersuchen um Sammlung, Beitritts-erklärungen und Geldbeiträge ausgesandt werden. Wer jährlich mindestens 10 Sgr. beiträgt, kann Mitglied werden. Hier in Merseburg wird auch im goldenen Arm eine Liste anliegen. Die Beiträge bitten wir an den unterzeichneten Schatzmeister abzuführen.

Die ergebenst Unterzeichneten richten nun an alle Kreis-Eingesessenen die Bitte, das Unternehmen, dessen Bedürfnis nicht allein von einem lebendigen Gefühl für die Milderung der Leiden und Opfer des Krieges empfunden, sondern von dem einstimmigen Urtheil sachverständiger Autoritäten als ein practisches und dringendes anerkannt worden ist, durch eine zahlreiche Theilnehmung zu unterstützen.

Merseburg, den 2. November 1864.

### Das Kreis-Comité

des Hülfs-Vereins für verwundete und erkrankte Krieger in der Provinz Sachsen.

Frhr. von Plotho,  
Vorsitzender.

Weidlich,  
Schatzmeister.

von Hülfsen,  
Schriftführer.

Eine Stube nebst Schlafkammer mit Meubles steht zu vermietthen Hältergasse 695.

### Spielwerke

mit 4 bis 24 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Flötenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen; ferner

### Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter welche mit Necessairen, fein geschnitten oder gemalt, sowie Cigarrentempel, Schreibzeuge und Schweizerhäuschen mit Musik, stets das Neueste empfiehlt

J. H. Heller in Bern. — Franco.

Defecte Werke oder Dosen werden reparirt.

Montag Abend wurde von der Altenburg bis zur zweiten Bürgerschule eine Stemmleiste mit Kapsel von einem Handwagen verloren. Der Finder wird gebeten dieselbe beim Fleischermeister **Lückendorf** in der Hältergasse abzugeben.

Der patriotische Verein für Merseburg zc. versammelt sich während der Winterzeit bis auf Weiteres alle 14 Tage Mittwoch Abends 7 Uhr im Rischgarten hier und zwar sollen diese Versammlungen gemäß Gesellschafts-Beschlusses abwechselnd politischen Vorträgen und zu geselliger Zusammenkunft bestimmt sein, dergestalt, daß alle 4 Wochen Vortragversammlungen und die dazwischen liegenden Versammlungen gesellige Zusammenkünfte sein werden.

Hiernach findet die nächste Versammlung als gesellige Zusammenkunft, in der musikalische und Gesangsvorträge abzuwechselfeln werden, am

**Mittwoch den 16. November c., Abends 7 Uhr,** statt und laden wir die Mitglieder sowie Gefeinnungs-Gesossen hierzu freundlichst ein.

Merseburg; den 9. November 1864.

### Der Vorstand.

Eine mit guten Ausweisen versehene, allein stehende Frau, reiferen Alters, möglichst von außerhalb, wird zur Führung einer kleinen Wirtschaft gesucht.

Mit persönlichen oder frankirten brieflichen Offerten bitet man, sich an die Frau Tischlermeister **Funke** hieselbst, große Rittergasse Nr. 154, zu wenden.

Ein Ackernecht wird zu Weihnachten zu mietzen gesucht im Gasthof zu Dürrenberg.

### Dank!

Da uns Gott nach seinem unerforschlichen Rathschlusse unser einzig geliebtes Kind so früh durch den Tod entrissen hat, so wollen wir auch nicht unterlassen unsern wärmsten Dank auszusprechen, namentlich den Herren Papiermachern und allen Angehörigen der Königsmühle, ferner allen Freunden und Bekannten, welche den Sarg unseres verstorbenen Kindes so schön mit Kränzen schmückten und es zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten. Und endlich Dank dem Herrn Pastor Bruner für die trostreich gesprochenen Worte an Grabe, welche unsere Herzen getröstet haben. Gott möge jede Eltern vor ähnlichem Schicksale bewahren.

Die tiefbetrübteten Eltern

**Karl Wilz,  
Karoline Wilz.**

### Getreidepreise.

Merseburg, den 12. November 1864.

Weizen	2	Thlr.	3	Sgr.	9	Pf.	bis	—	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	17	6	1	18	9							
Gerste	1	7	6	1	8	9							
Hafer	—	26	3	1	—	—							

### Kirchennachrichten von Merseburg.

**Dom.** Geboren: dem Unterofficier bei der 4. Escadron Königl. Thür. Inf. Reg. (Nr. 12) Probsthein eine Tochter. — Gestorben: der 2. Sohn 2. Ehe des Reg. Blüthenmachers im Königl. Thür. Inf. Reg. (Nr. 12) Mathias, 7 J. 2 M. alt, an Brustkrankheit.

**Stadt.** Geboren: dem Fabrikarb. Köder eine Tochter; dem Schuhmacher Kallöse eine Tochter; dem Kleiderhändler und Schneidernstr. Piffon ein Sohn; dem Färbemstr. Hippo eine Tochter. — Getrauet: der Schneider Fr. H. Grau mit C. R. Heil hier. — Gestorben: die älteste Tochter des General-Commissions-Canzlisten Köhler, 6 J. 3 M. 4 L. alt, und die 3. Tochter desselben, 4 J. 2 M. alt, beide an der Mandelbräune; die jüngste Tochter des Bürger- und Schuhmachernstr. Beck, 5 M. 2 W. alt, an Krämpfen; der älteste Sohn des Maurergesell. Leonhardt, 2 J. 2 M. 2 L. alt, an Mandelbräune; der jüngste Sohn des Königl. Regierungsrath Heintze, 3 J. 1 M. alt, an Unterleibsleiden; die jüngste Tochter des Schneidernstr. Lehmann, 5 W. alt, an Krämpfen; die jüngste Tochter des Zimmergesell. Hübner, 1 J. 10 M. alt, am Raben.

Donnerstag Abends 7 Uhr Gottesdienst in der Stadtirche. Predigt Herr Pastor Seinenen.

**Neumarkt:** Geboren: dem Handarb. Apel eine Tochter. — Gestorben: der einzige Sohn des Handarb. Kunth, 1 J. 9 M. 3 L. alt, an Brustentzündung.

**Altenburg.** Gestorben: die hinterl. Wittve des Handarb. Hübner, 74 J. alt, an Altersschwäche; der einzige Sohn des Maschinenschreibers Wilz, 2 J. 8 M. alt, an der Mandelbräune; Jgfr. F. A. Hoffmann, 42 J. 7 M. alt, an Entkräftung.

### Kirchennachrichten von Lauchstädt: September.

Geboren: dem Bürger und Kunstgärtner Heil ein Sohn; dem Bürger und Schlossernstr. Wittig ein Sohn; dem Gasthofbesitzer zur goldenen Sonne Böhmie ein Sohn; dem Unterofficier und Zahmmeister: Apizaranten im Magdeburgischen Dragoner Regiment Nr. 6 in Schmiedeberg Seiffert ein Sohn; dem Schuhmachernstr. Sillik eine Tochter; dem Maurer Kanth ein todtgeb. Sohn. — Gestorben: des Schuhmachernstr. Berger einziger Sohn, L. H. W., in der 2. W., an Krämpfen.

### Kirchennachrichten von Lauchstädt: October.

Geboren: dem Bürger und Kaufmann Schimpf eine Tochter; dem Bürger und Deconenten Schimpf eine todtgeb. Tochter; dem Handarb. F. Stein ein Sohn; dem Handarb. Eichenhut eine Tochter; dem Bürger, Deconenten und Mag. Alf. Gulan ein Sohn. — Getrauet: der Handarb. Jgg. W. Ludwig hier mit A. W. Lichtenfels aus Milgau; der Fleischermeister Junggeß. F. Heine mit Jgfr. F. Schulze von hier. — Gestorben: der Bürger und Bütternstr. C. Stephan, im 65. J., an Verzebrung; H. A. des Bürger- und Kaufmanns Schimpf Sohn, im 5. J., an Gehirnentzündung; A. E. des Instrumentmachers Kuschbauch Sohn, im 4. J., an der Halsbräune; C. F. des Handarb. Eisenhut Tochter, in der 2. W., an Krämpfen.

An der am 10. November stattgefundenen Versammlung des Comité's für die Merseburger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung beteiligten sich außer den Mitgliedern des Comité's auch Regierungs-Commissarien und Vertrauensmänner von außerhalb und aus der Stadt. Zu benennen sind als Commissarien der Regierungs- und Commissionrath Dr. Lange aus Dessau, der Regierungsrath Müller aus Gotha, der Regierungsrath v. Junker aus Magdeburg, als Vertrauensmänner der Professor Dr. Stöckardt aus Jena, der Professor Dr. Knoblauch aus Halle, der Fabrikbesitzer Dr. Kessler aus Schkeuditz.

Der Vortrag des Vorsitzenden gab einen erfreulichen Beweis von der regen Theilnahme, welche das Unternehmen in allen Kreisen findet, und ließ die darauf gesetzten Hoffnungen als gerechtfertigt erscheinen. Gleichwohl blieb eine schnellere Bildung der Local-Comités und eine umfassendere Einwirkung

auf die Presse zu wünschen; in beiden Beziehungen ist Vorsorge getroffen.

An freiwilligen Beiträgen sind bis jetzt circa 5200 Thlr. gesammelt, von denen das erste Fünftel kürzlich eingezogen ist. Es sollen noch weitere Aufforderungen zu Zeichnungen erlassen werden. Die Eisenbahn-Verwaltungen haben freien Rücktransport der nicht verkauften Ausstellungsgegenstände zugesichert, nur von der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft ist noch keine Antwort eingegangen. Die Stadt Merseburg hat den Mulandaplay zur Disposition gestellt und außerdem bis zum Betrage von 300 Thlr. die Garantie für ein etwaiges Deficit übernommen. Ein rühmendwerthes Zeichen ihrer Theilnahme hat die Gewerkschaft zu Lauchhammer durch Einfindung von 150 Thln. gegeben. Die Verhandlungen mit dem Merseburger landwirthschaftlichen Vereine, welcher von den übrigen beteiligten landwirthschaftlichen Vereinen dazu bevollmächtigt ist, über die Verbindung mit der landwirthschaftlichen Ausstellung und Thierchau sind noch nicht abgeschlossen.

Die revidirten Bauanschläge bedürfen noch einer näheren Erörterung, die Submissionsbedingungen, welche durchgegangen wurden, sollen von dem Vorstande festgestellt werden. Es wurde allseitig als notwendig anerkannt, ein Preisrichteramt einzurichten, um die würdig befundenen Aussteller zu prämiiren. Das Nähere darüber kann aber erst beschlossen werden, wenn sich übersehen läßt, welcher Geldbetrag für diesen Zweck verwendet werden kann. Als besonders wichtig ist hervorzuheben, daß die Frage, ob überhaupt oder im Falle eines Deficits von dem Ausstellern ein Lagergeld zu beanspruchen sei, einstimmig verneint wurde.

**Theater.** Die dritte Vorstellung der Halle'schen Theatergesellschaft am 8. d. M. brachte uns das Gukowskische Lustspiel „der Königs-Lieutenant“, das wieder ein zahlreiches Publikum herbeigezogen hatte. Das genannte Stück ist lediglich zur Verherrlichung Wolfgang Göthe's geschrieben und versteht uns in die früheste Entwicklungsperiode des großen Dichters. Da in demselben viel französisch gesprochen und der dramatische Conflict auf psychologischem Gebiet gelöst wird, so dürfte es sich wohl nur für einen kleinen gewählten Hörerkreis eignen. Diesen finden wir nur freilich in unserer Stadt vielleicht mehr als anderwärts, um so auffallender aber bleibt dabei die Erscheinung, daß das Stück im Ganzen wohl aufgenommen und die höchst gelungene Aufführung nicht mit dem verdienten Beifall gekrönt wurde. Allein es giebt auch Menschen, die es für unpassend halten, ihre natürlichen Empfindungen laut werden zu lassen, ja wohl gar einen ästhetischen Bankrott darin erblicken, und darum mit ihren Beifallspenden äußerst sparsam umgehen.

Herr Schindler, welcher die Titel- und Hauptrolle übernommen hatte, löste seine schwierige Aufgabe mit Sicherheit und Geschmack, ja wir können sagen mit Eleganz. Sein Königs-Lieutenant war eine imponirende Erscheinung von recht aristokratischer Haltung, er trug den leichten französischen chevaleresken Charakter, zwar von tiefer Schwermuth umflort, doch bligte überall das sanguinische leicht gereizte Temperament, sowie die angeborne Herzengüte hindurch. Die Erzählung aus seinem Leben im letzten Act wurde meisterhaft vorgetragen, und konnte als ein Stück practischer Seelenkunde gelten. Fr. Köhler spielte den „Wolfgang Göthe“, welcher mit einem Anachronismus als ein ziemlich abgemachener Knabe mit dem Degen an der Seite erschien, während er doch zur Zeit der Affaire, in welcher die unter dem berühmten Herzog Braunschweig zum Entfess der Stadt Frankfurt heranrückenden preussischen Truppen von den Franzosen zurückgeschlagen wurden (13. April 1759), noch nicht voll zehn Jahre alt war. Fr. Köhler, eine angenehme Bühnenerscheinung, zeigte die nöthige Gewandtheit, ihr Anfangs etwas kofetirendes Spiel wurde im weitem Verlauf natürlich und ungezwungen und machte im Ganzen einen günstigen Eindruck. Auch das hübsche rührige Dienstmädchen „Gretel“ (Fr. Merseburg), der „Sergeant-Major Mad“ (Herr Würst) mit seiner steifen militairischen Haltung und seinem Anflug von Humor, „der Rath Göthe“ (Herr Linzen) und der „pensionirte Professor Mittler“ (Herr Magener), der sich als tüchtiger Charakterspieler zeigte und sogar einige Heiterkeit zu erregen wußte, waren ganz ansprechende Figuren. Frau Bernbard („See-tag“) müssen wir wiederholt vor Uebertreibung warnen, denn dadurch wird nicht die von ihr beabsichtigte, sondern eine entgegengelegte Wirkung hervorgebracht.

Redaction, Druck und Verlag von E. Jurl.